

Tages-Anzeiger; 19.12.2006

Muslime für Schulweihnachten

Grenchen. - Muslimische Persönlichkeiten und Organisationen haben sich von Forderungen distanziert, christliche und insbesondere weihnachtliche Traditionen aus den Schulzimmern zu verbannen. «Als Muslime stellen wir uns hinter die Religionsfreiheit», heisst es in der gemeinsamen Erklärung, und weiter: «Kinder sollen nicht gezwungen werden, religiöse Handlungen zu vollziehen oder Bekenntnisse abzulegen, auch nicht in Form von Liedern und Gedichten. Jedes Kind soll aber im Rahmen des ordentlichen Schulunterrichts religiösen Feiern und Aktivitäten beiwohnen.» Es dürfe diese in keiner Weise stören oder diesen auch nur mit minderem Respekt begegnen. Die Unterzeichnenden wenden sich zudem vehement gegen Scharfmacher auf beiden Seiten, die versuchten, die christliche und die muslimische Bevölkerung gegeneinander aufzuhetzen.

Zu den Organisationen und Persönlichkeiten, die den Appell unterschrieben haben, gehören das Forum für einen fortschrittlichen Islam, die Vereinigung Islamischer Organisationen in Zürich, der Verband Aargauer Muslime, die Vereinigung der Islamischen Organisationen des Kantons Luzern, die Islamwissenschaftlerin Amira Hafner-Al-Jabaji sowie mehrere Exponenten der Gemeinschaft Christen und Muslime. (AP)